

# N i e d e r s c h r i f t

(KFA/003/2016)

## **über die 2. Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses am Mittwoch, dem 27.04.2016, 16:00 - 17:00 Uhr, Ratssaal, Rathaus**

Der / die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Kultur- und Freizeitausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr**

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Befristete Erweiterung der Öffnungszeiten des Stadtmuseums an Feiertagen 112/050/2016  
Kenntnisnahme
- 1.2. Kulturförderung: Zuschussgewährung für Kulturprojekte und -vereine im Jahr 2015 411/015/2016  
Kenntnisnahme
- 1.3. Bayerweite Veranstaltungsreihe "Gewebe: Textile Projekte" - Programmbeiträge Erlangen 47/021/2016  
Kenntnisnahme
- 1.4. Kulturpädagogische Projekte im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salon 471/002/2016  
Kenntnisnahme
2. Theater Erlangen:  
Ausblick der Intendanz auf die Spielzeit 2016/2017 44/023/2016  
Kenntnisnahme
- mündlicher Bericht**
3. Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 41 (Amt für Soziokultur) 41/027/2016  
Beschluss
4. Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 44 (Theater Erlangen) 44/022/2016  
Beschluss
5. Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 45 (Stadtarchiv) 45/016/2016  
Beschluss
6. Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 46 (Stadtmuseum) 46/021/2016  
Beschluss
7. Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 47/020/2016

des Amtes 47 (Kulturamt)

Beschluss

8. Anfragen

## TOP 1

### Mitteilungen zur Kenntnis

## TOP 1.1

112/050/2016

### Befristete Erweiterung der Öffnungszeiten des Stadtmuseums an Feiertagen

#### Sachbericht:

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Stadtmuseum soll mit einer geringeren Anzahl an Schließtagen dem heutigen Museumsstandard angeglichen werden.

Die Erweiterung der Öffnungszeiten soll zur Erprobung vorerst befristet auf 2 Jahre erfolgen.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Eine Verringerung der Schließtage als Schritt zur Modernisierung des Hauses trägt den heutigen Bedürfnissen der Besucher Rechnung, Kultureinrichtungen auch an Feiertagen mit der Familie besuchen zu wollen.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Neujahr, Ostermontag, Maifeiertag, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam sollen zukünftig für Besucher geöffnet werden.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die Abdeckung der erweiterten Öffnungszeiten erfolgt mit bestehendem Personal.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen €  
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 1.2**

**411/015/2016**

**Kulturförderung: Zuschussgewährung für Kulturprojekte und -vereine im Jahr 2015**

**Sachbericht:**

Ziel der Kulturförderung ist es, die ganze Bandbreite der unterschiedlichen Kultursparten und der kulturellen Aktivitäten von ehrenamtlich Tätigen wie von professionellen Künstler/innen und Kulturschaffenden zu unterstützen, um so zu einem lebendigen und vielfältigen Kultur(er)leben in der Stadt beizutragen. Gleichzeitig setzt die Kulturförderung jedes Jahr Schwerpunkte, ohne dabei die anderen Sparten zu vernachlässigen:

- Kulturvereine  
Mit einem Gesamtzuschuss für die im Stadtverband der Erlanger Kulturvereine organisierten Kulturvereine in Höhe von über 80.870,- € wurde auch 2015 das hohe bürgerschaftliche Engagement der Vereinsmitglieder und die große Bedeutung der Vereine für die kulturelle Vielfalt in der Stadt anerkannt.
- Jugendkultur  
Die Kulturförderung hat weiterhin junge Bands im Proberaumzentrum „Kraft-Werk“ durch Subventionierung der Mietkosten unterstützt.

Darüber hinaus wurde auch 2015 der „Publikumsförderpreis der Stadt Erlangen“ im Rahmen des Newcomer Festivals von Oberbürgermeister Dr. Janik übergeben.  
Das Newcomer Festival hat 2015 eine Neukonzeption erfahren: Anstelle eines 2-tägigen

Musikfestivals im E-Werk finden nun im Vorfeld des Newcomer Festivals in verschiedenen Erlanger Jugendclubs Vorentscheide statt. Die jeweiligen Gewinner der Vorentscheide treten dann am Samstag beim Newcomer Festival im E-Werk gegeneinander an. Die Gewinner-Band des Publikumsförderpreises wird noch am selben Abend ermittelt, gleich im Anschluss erfolgt die Übergabe des Preises. Das Newcomer Festival wurde damit konzentrierter und attraktiver für das Publikum, da die Preisträger gleich im Anschluss bekannt gegeben werden. Außerdem wurde durch die Ausweitung auf die Jugendclubs die relevante Zielgruppe des Newcomer Festivals mit einbezogen.

Auf Einladung der Kulturförderung haben die im Frankenhof lebenden Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge gemeinsam mit ihren Betreuer/innen das Newcomer Festival 2015 besucht.

Der erfolgreiche Bandaustausch mit Erlangens Partnerstadt Wladimir wurde fortgesetzt.

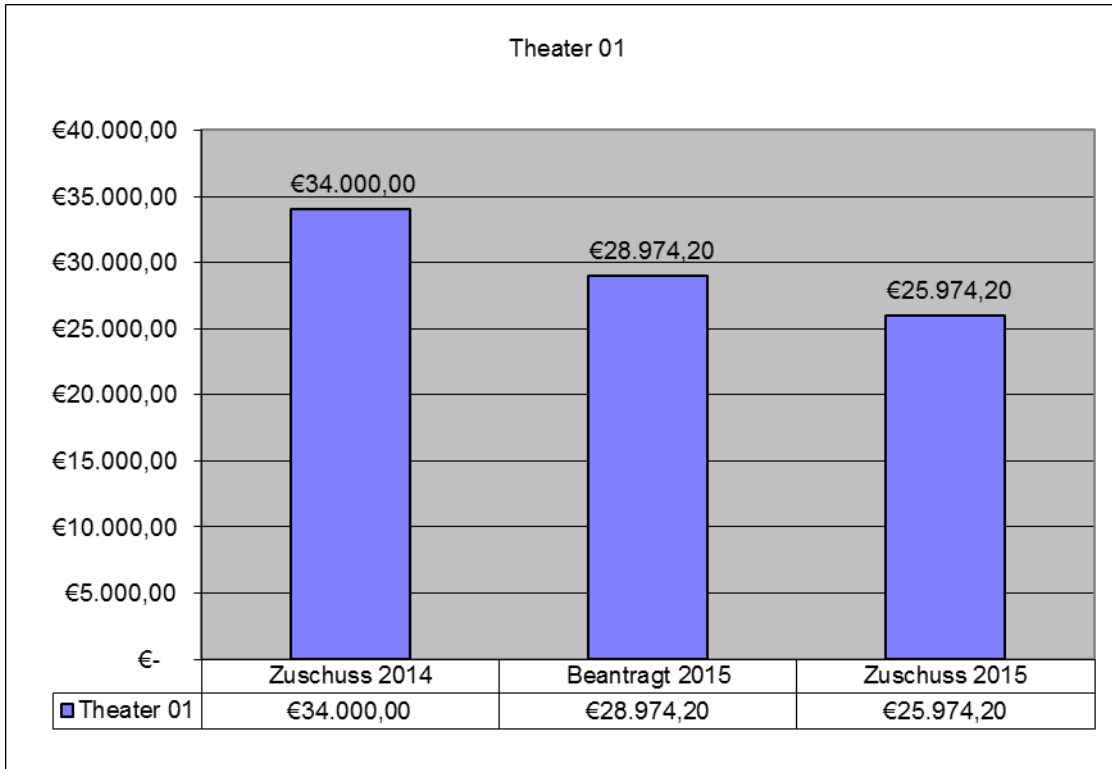
Neben der seit vielen Jahren erfolgreichen Poetry Slam-Reihe im E-Werk hat sich, ebenfalls mit Unterstützung der Kulturförderung, ein U20-Slam etabliert, der Schülerinnen und Schüler bzw. junge Erwachsene anspricht, sowohl als Akteure als auch als Besucher/innen. 2015 fand einer der U20-Slams zu Beginn des Newcomer Festivals statt.

- **Kulturelle Bildung**  
Die aktive Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und außerschulischen Kulturschaffenden wurde mit insgesamt 17 bezuschussten Projekten an 11 Schulen (Grundschulen, Mittelschulen, Realschule, Gymnasien, Wirtschaftsschule) fortgesetzt. Die Kulturförderung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildungslandschaft in Erlangen.
- **Neukonzeption „Würzburger Ring Fest“ mit Unterstützung der Kulturförderung**  
Die Abteilung Stadtteilkultur und Kulturförderung hat 2015 das Konzept für das „Würzburger Ring Fest“ (jetzt: „RingDing“) erneuert, um die Attraktivität für den Besuch des Stadtteilstests zu erhöhen. Neben einer Erweiterung des Rahmenprogramms und des Bewirtungsangebotes hat auf Initiative und mit finanzieller Unterstützung der Kulturförderung der Verein Kulturbühne Strohalm e.V. eine Konzertreihe organisiert. Es sind drei regionale Bands aufgetreten mit unterschiedlichen Musikrichtungen (Country, Deutscher Reggae / Dance Hall und Weltmusik), um möglichst viele Besucherinnen und Besucher verschiedener Altersgruppen anzusprechen. Gleichzeitig ist dies eine Möglichkeit für den Verein Kulturbühne Strohalm e.V., auf sich aufmerksam zu machen und neue Besucher/innen zu gewinnen.
- **Kirchenmusik**  
In Absprache mit den Vertreter/innen der Kantoreien und der Erlanger Universitätsmusik wurde die im Kulturausschuss beschlossene Zuschusserhöhung in Relation zu den jeweiligen Kosten und Zuschussbedarfe umgesetzt.
- **Literatur**  
Neben Literaturveranstaltungen wurden 2015 mehrere Buchprojekte unterstützt, darunter die Herausgabe der „Literaturgeschichte Frankens“ nebst Buchpräsentation sowie einer neuen, in Erlangen publizierten und überregional vertriebenen Literaturzeitschrift.

**Budget der Kulturförderung 2015 für Kulturprojekte und -vereine: 303.774,55 €**

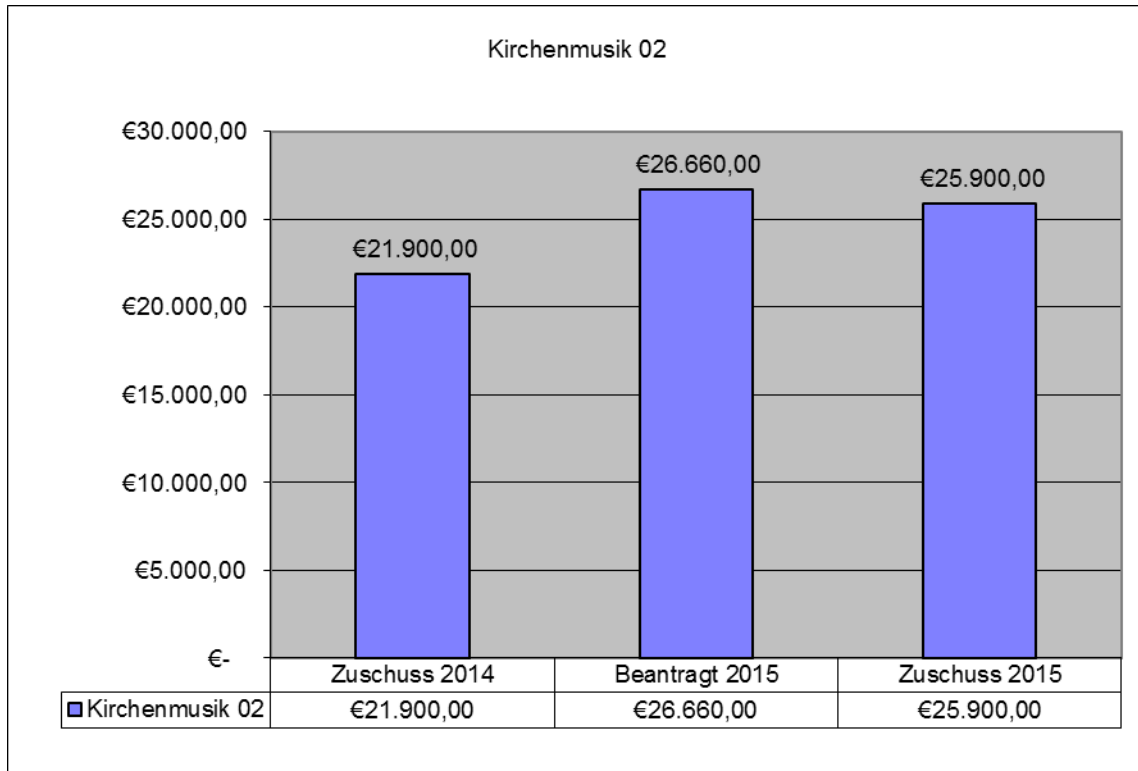
Bereich	Zuschuss 2014	Beantragt 2015	Zuschuss 2015
Theater 01	34.000,00 €	28.974,20 €	25.974,20 €
Kirchenmusik 02	21.900,00 €	26.660,00 €	25.900,00 €
E-Musik 03	20.600,00 €	35.690,00 €	33.150,00 €
Rock, Pop, Jazz 04	26.719,25 €	29.320,06 €	29.320,06 €
Kulturvereine, Stadtverband 05	83.220,00 €	97.681,00 €	80.870,00 €
Jugendkultur 06	5.000,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €
Erwachsenenbildung allg. 07	14.200,00 €	21.200,00 €	14.200,00 €
Tanz-Projekte 08	1.600,00 €	1.100,00 €	1.100,00 €
Schulen 10	10.134,00 €	9.658,00 €	9.295,00 €
Bildende Kunst 11	20.500,00 €	22.200,00 €	20.200,00 €
Literatur 12	5.000,00 €	15.400,00 €	15.200,00 €
Sonstige Projekte 13	7.950,00 €	36.022,74 €	34.022,74 €
<b>Gesamt</b>	<b>250.823,25 €</b>	<b>330.406,00 €</b>	<b>295.732,00 €</b>

<b>Ausbezahlt 2015</b>	<b>295.732,00 €</b>
<b>Budgetstand 31.12.2015</b>	<b>8.042,55 €</b>



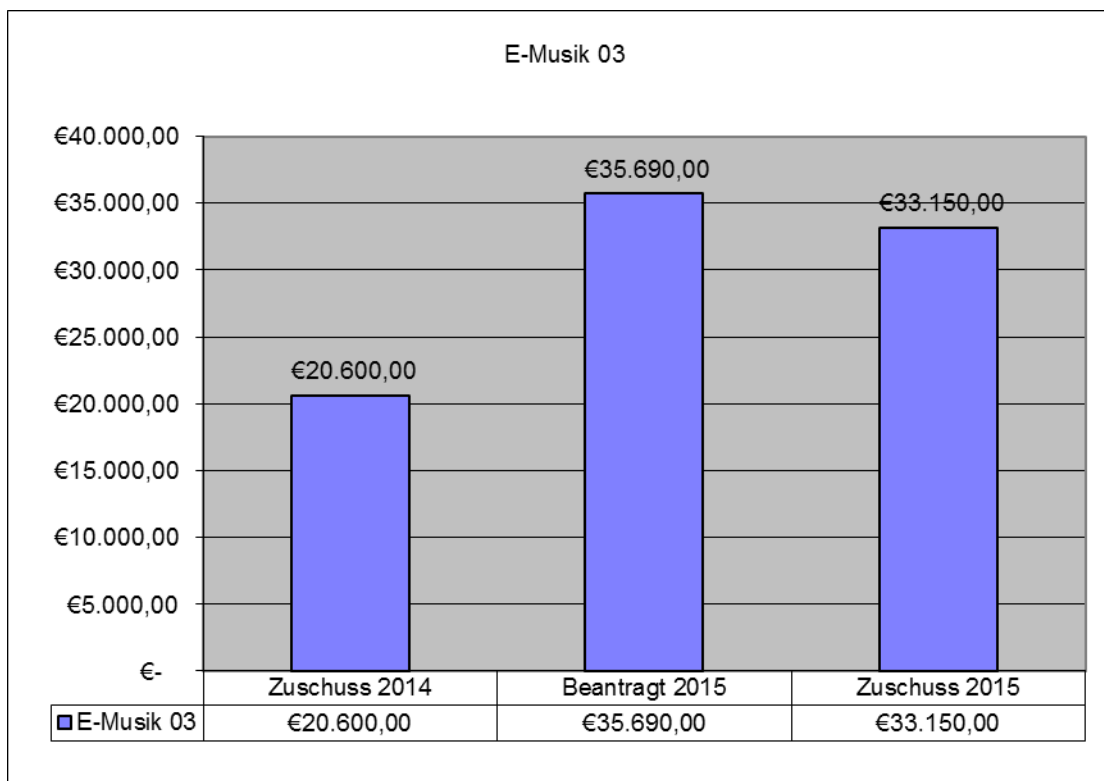
Institutionelle Zuschüsse: 2

Projektbezogene Zuschüsse: 4



Institutionelle Zuschüsse: 6 (Kantoreien)

Projektbezogene Zuschüsse: 1 (Laudate Dominum 2015)

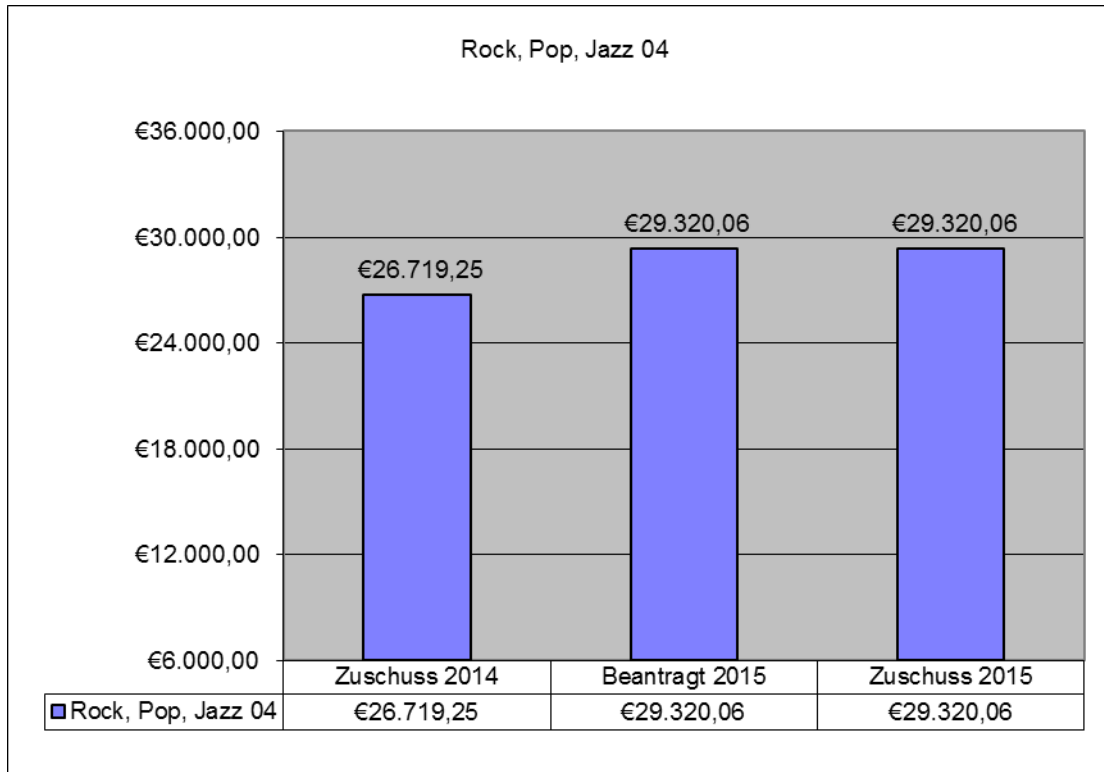


Institutionelle Zuschüsse: 1

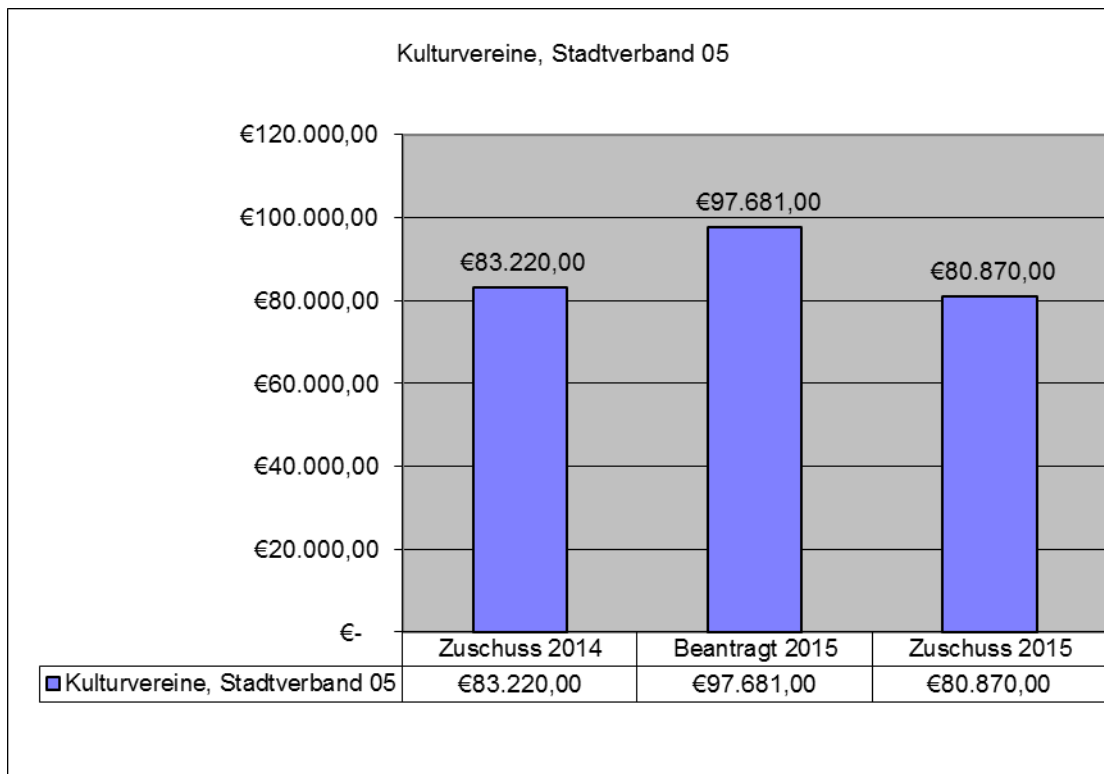
Projektbezogene Zuschüsse: 8



Gefördert wurden u. a. der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“, mehrere Musik- bzw. Chorprojekte sowie das Open-Air-Konzert „Klassik am See“.



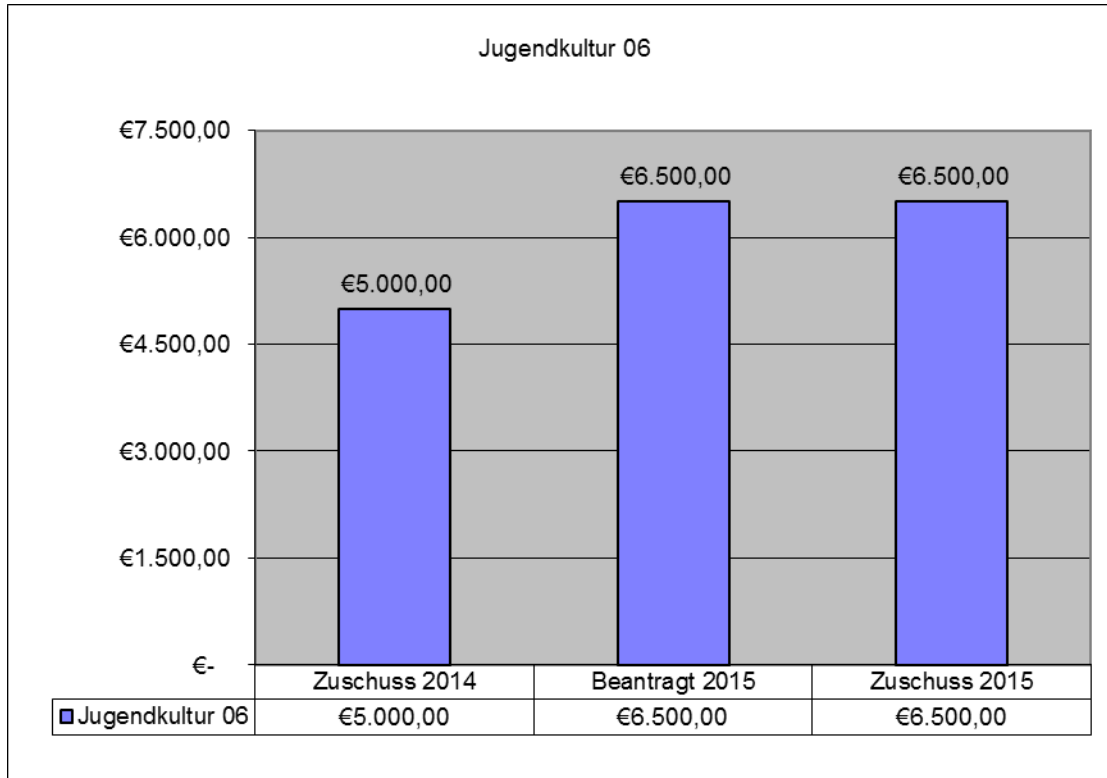
Unterstützt wurden z. B. der Publikumsförderpreis inklusive des Bandaustausches mit Wladimir, das Proberaumzentrum Kraft-Werk, der Verein Kulturbühne Strohalm e.V. und die Jazz-Workshops mit einem Sonderzuschuss.



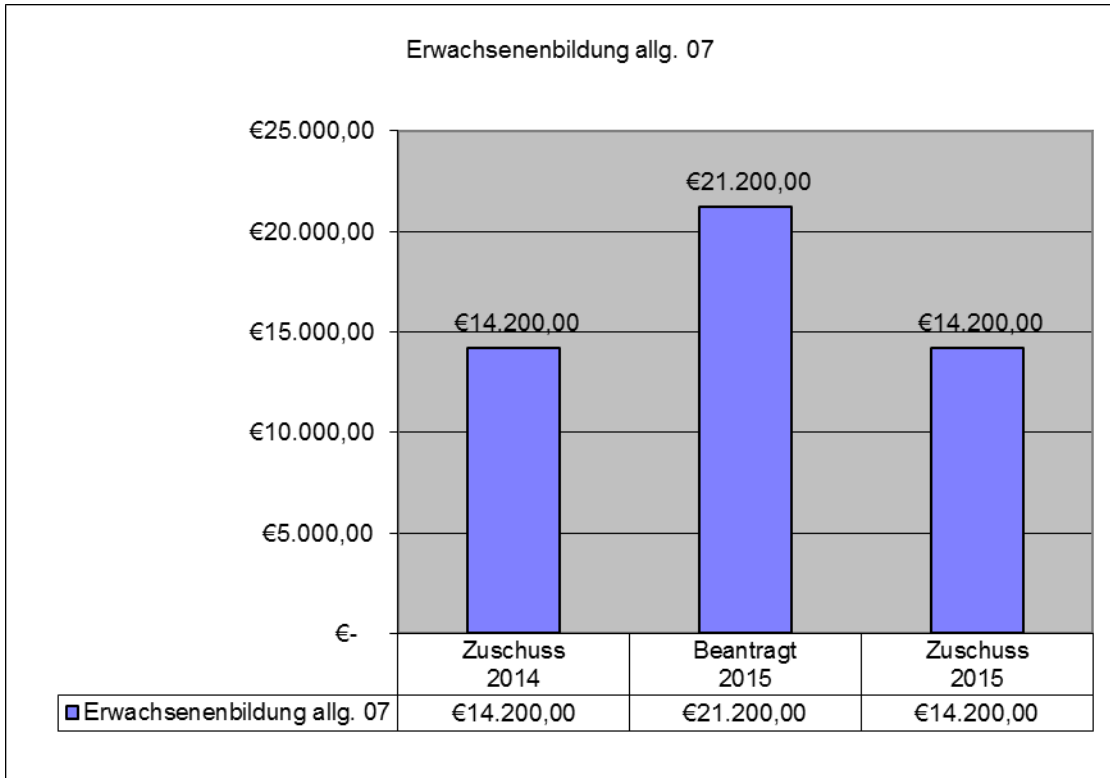
Institutionelle Zuschüsse: 30

Projektbezogene Zuschüsse: 11

Die Entscheidung über die Zuschüsse für die Kulturvereine wird im Dialog mit dem Vorstand des Stadtverbands der Erlanger Kulturvereine getroffen. 2015 erhielten insgesamt 33 Kulturvereine, der Stadtverband für seine Verbandstätigkeit sowie die Sängerguppe Erlangen Zuschüsse. Die Sängerguppe Erlangen verteilt ihren Zuschuss wiederum an durchschnittlich 15 Mitgliedschöre.

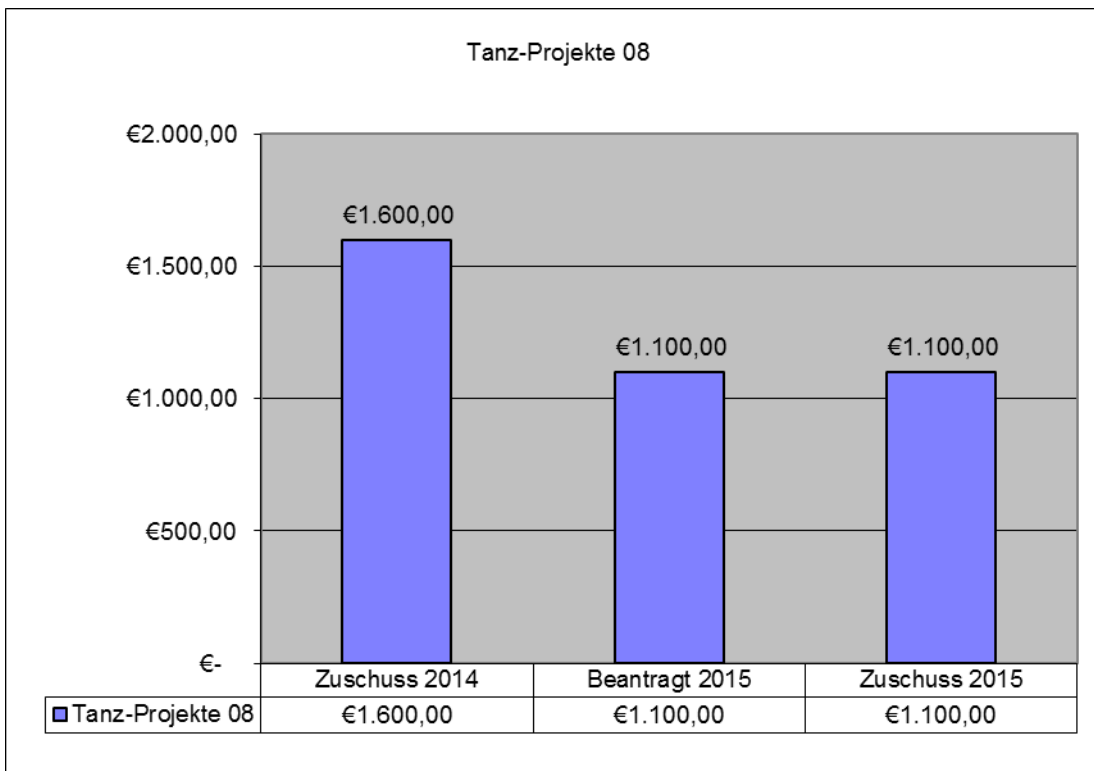


Unterstützt wurden u. a. das „Mittelfränkische Kinderfilmfestival“ sowie die „Platz der Jugend“-Konzerte im Rahmen des „Tags der Franken“.

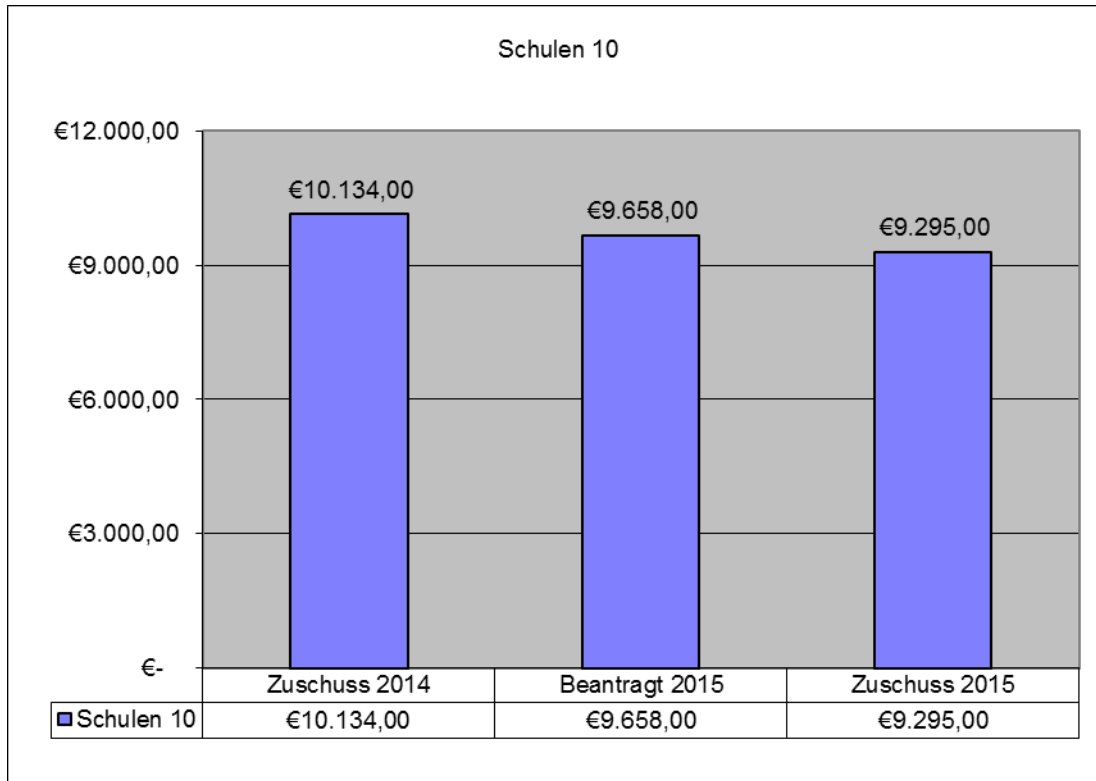


Institutionelle Zuschüsse: 2

Unterstützt wurden das Deutsch-Französische Institut sowie das Collegium Alexandrinum.

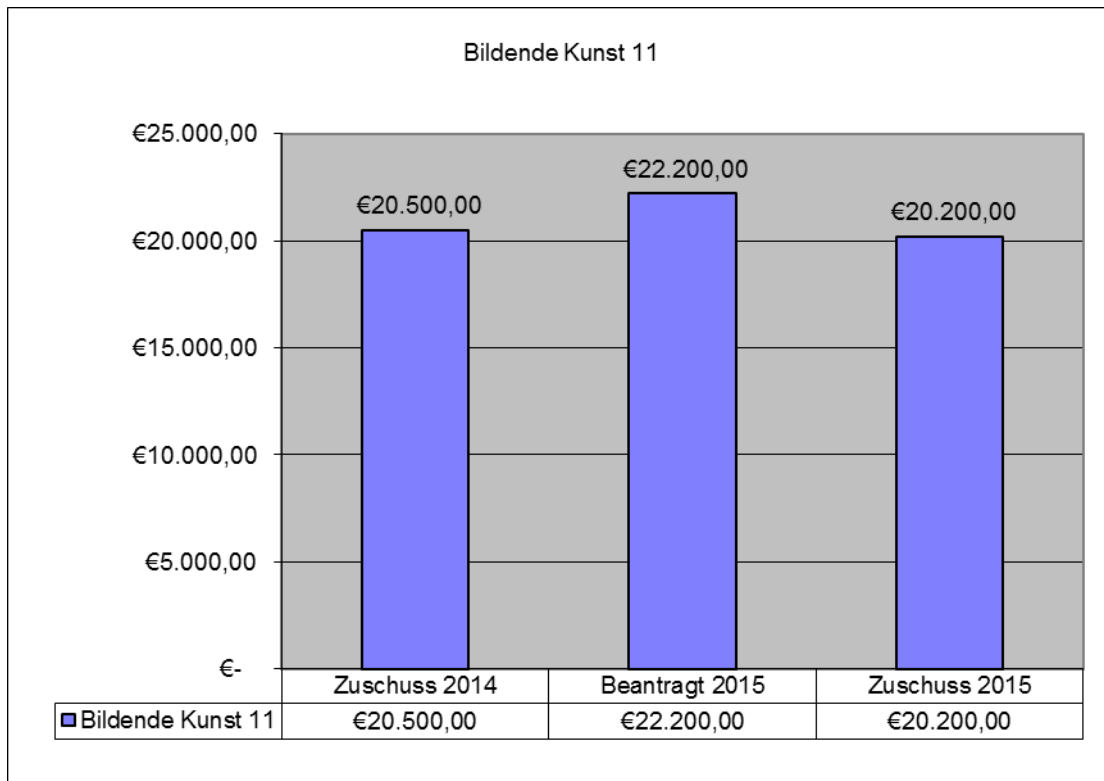


Institutioneller Zuschuss: 1 („Tanzzentrale der Region“)

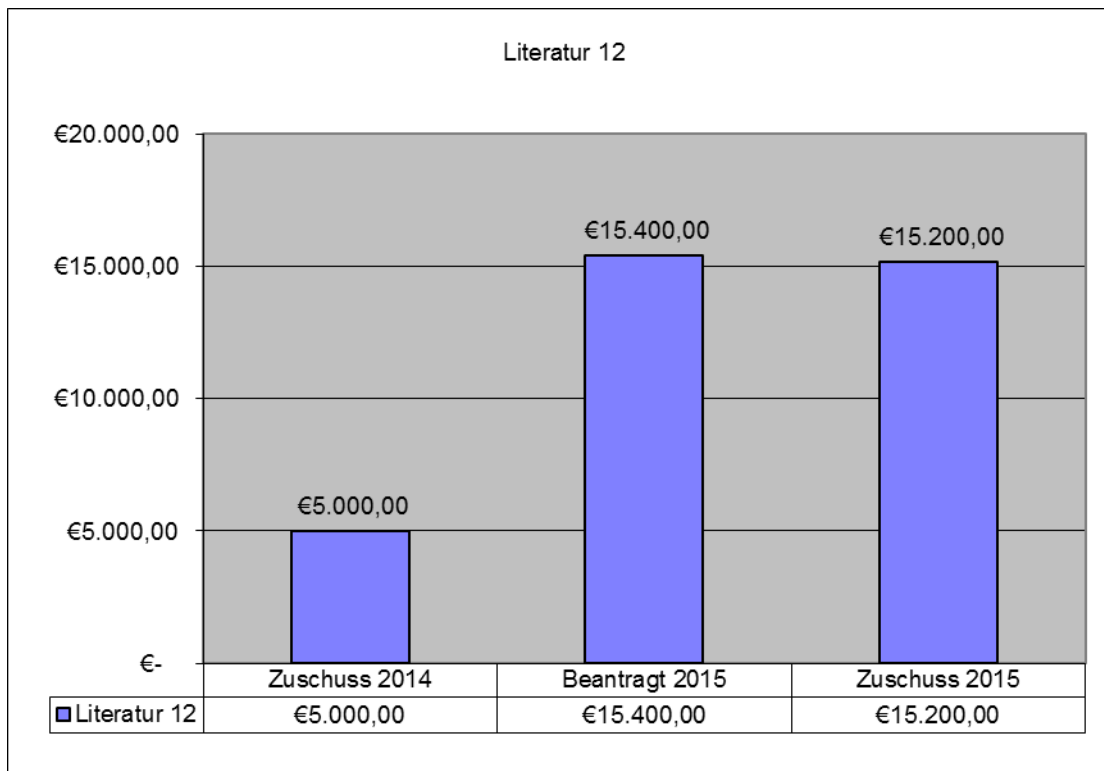


Projektbezogene Zuschüsse: 22

Die Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen: 5 Zuschüsse für schulinterne Projekte (Schultheater-/Schulkonzertprojekte) und 17 Kultur-Schul-Projekte mit externen Partnern an 11 Schulen.

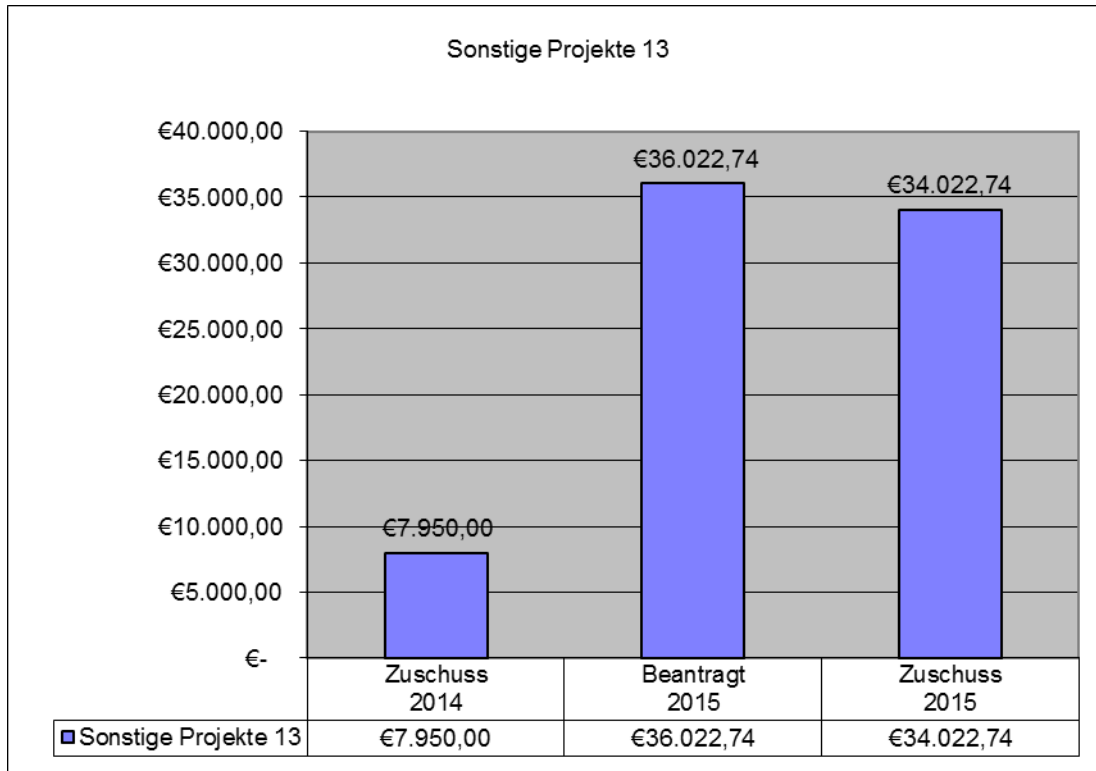


Institutionelle Zuschüsse an „Kunstverein“ und „Kunstmuseum“ sowie 3 Kunstprojekte.

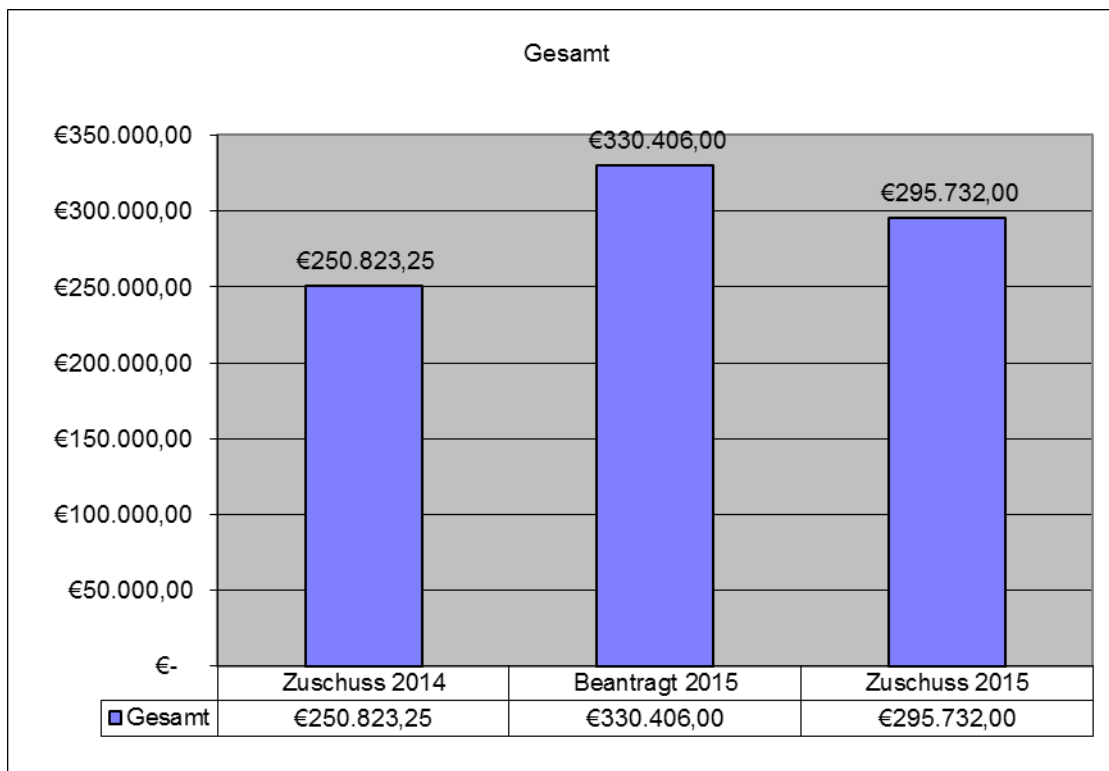


Institutionelle Zuschüsse: 1

Projektbezogene Zuschüsse: 8



Gefördert wurden u. a. (Kurz-)film-, Buch-, Comic- sowie gesellschaftspolitische Kulturprojekte bzw. Interkultur-Projekte.



**Anlagen:**

Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
Zum Vorgang

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 1.3**

**47/021/2016**

**Bayerweite Veranstaltungsreihe "Gewebe: Textile Projekte"  
- Programmbeiträge Erlangen**

**Sachbericht:**

**1. Zu „STADTKULTUR – Netzwerk Bayerischer Städte e. V.:**

Erlangen ist Mitgliedsstadt von „STADTKULTUR – Netzwerk Bayerischer Städte e. V..

STADTKULTUR wurde 1976 zunächst als „Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e.V.“ auf Anregung des Kulturausschusses des Bayerischen Städtetages in Nürnberg gegründet. Der Verein war damals ein erster Modellversuch kooperativer Kulturarbeit der bayerischen Städte und Gemeinden und leistete wichtige kulturelle Aufbauarbeit. Seit 2001 hat er seinen Sitz in Ingolstadt. Im November 2011 wurde die Namensänderung in „STADTKULTUR-Netzwerk Bayerischer Städte e.V.“ beschlossen.

Das landesweite Netzwerk STADTKULTUR wird von derzeit 49 bayerischen Kommunen getragen.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Vereins ist es, die kommunalen Kulturinteressen durch Vernetzung und Gemeinschaftsprojekte zu befördern und Impulse für neue kulturelle Entwicklungen in Bayern zu setzen. Alle zwei Jahre schlägt STADTKULTUR ein neues Thema für eine bayernweite Veranstaltungsreihe vor, die Städte und Gemeinden beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten jeweils mit eigenen Programmbeiträgen (und finanzieren dieses eigens), die bayernweite Werbung und Öffentlichkeitsarbeit wird von der Geschäftsstelle in Ingolstadt geleistet (u.a. Webseite und Programmbuch mit allen Veranstaltungen in Bayern).

Als Mitgliedsstadt hat sich der Kulturbereich der Stadt Erlangen in den letzten Jahren mit Programmbeiträgen an folgenden thematischen Veranstaltungsreihen beteiligt:

2014: Lokalklang

2012 Stadt.Geschichte.Zukunft

2010 LITERATURupdate ·

2008 Kunsträume Bayern

2006 Literaturlandschaften Bayerns „Wo befreundete Wege zusammenlaufen“

2004 Literaturlandschaften Bayerns „Worte mit und ohne Anker

## **2. Teilnahme Erlangens 2016 an der Veranstaltungsreihe 2016: „Gewebe. Textile Projekte“**

In diesem Jahr stehen unter dem bayerweiten Gesamtmotto **Gewebe. Textile Projekte** vom 12. März bis 30. Juni die Textile Kunst und die Auseinandersetzung mit Gewebe im Mittelpunkt.

Unter dem Motto „**Gib mir Stoff**“ finden in Erlangen in der Kooperation zahlreicher städtischer Kultureinrichtungen Veranstaltungen unterschiedlichster Formate und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen sowie spezielle Angebote für Schulen und Kitas rund um das Thema Textil und Gewebe statt.

Das Thema Textil und Gewebe ist für Erlangen in besonderer Weise prädestiniert:

Vom 18. bis 20. Jahrhundert zählte Erlangen zu den führenden Textil- und Bekleidungsindustrien. Strumpfwirker, Hut- und Handschuhmacher, Gobelin- und Posamentenmanufakturen wirkten im 18. Jahrhundert, in den 60er Jahren des 19. Jhd. entstand der älteste Erlanger Großbetrieb die „Mechanische Baumwollspinnerei AG“, die spätere ERBA. Wahre Schätze aus diesen Zeiten finden sich in der Schausammlung des Stadtmuseums.

Die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltungsreihe von STATKULTUR bietet stets die Gelegenheit und die Chance für themenbezogene ämterübergreifende Vernetzungen und Kooperationen. Die Gesamtkoordination der Erlanger Programmbeiträge in 2016 liegt beim Kulturamt /Abt. Festivals u. Programme.

Alle Programmbeiträge werden aus den laufenden Budgets der jeweiligen Ämter finanziert und wurden bei der Erstellung der Arbeitsprogramme 2016 bereits eingeplant.

## **3 Erlanger Programm unter dem gemeinsamen Titel „Gib mir Stoff“**

März – April 2016

**„Die Geschichte der Textilkunst vom Mittelalter bis zur Moderne“**

Vortragsreihe mit Dr. Annette Scherer

Veranstalter: Volkshochschule

8. – 10. April 2016

**„Ahnengewebe“**

Foto- und Textilkunstprojekt (Kurs) mit Sabine Neubauer und Gabriella Héjja

Veranstalter: Volkshochschule

23. April 2016, 10:00 – 17:00 Uhr

**„Kleidercodes“**

Workshop mit Gabriella Héjja

Veranstalter: Volkshochschule



7. Mai 2016, 13:00 – 18:00 Uhr

**„Gib mir ein O“**

Mitmachaktion im Rahmen des Stadtteilstes am Brucker Seela  
Veranstalter: Kulturpunkt Bruck und Eichendorff-Mittelschule

22. Mai 2016, 16:00 Uhr

**„Zeig mir ein Kostüm“**

Von Clowns und Bösewichten – Kostüme düsterer Gestalten aus dem Fundus des Theater  
Erlangen zu Gast im Kunstpalais  
Veranstalter: Kulturamt/Kunstpalais und Theater Erlangen

26. – 29. Mai 2016

**„Gib mir eine Bühne“**

Cosplay-Workshops im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salons Erlangen  
Veranstalter: Kulturamt/Abteilung 471

Mai – Juni 2016

**„Gib mir Raum – vom Faden zur Hülle“**

Architekturworkshops in der Jugendkunstschule  
Veranstalter: Kulturamt/Jugendkunstschule

30. Mai – 29. Juli 2016

**„Family Classic“ – Textil- und Papier-Objekte**

Ausstellung im Historischen Saal der Volkshochschule, Montag bis Freitag 10 – 17 Uhr  
Veranstalter: Volkshochschule Erlangen

16. – 18. Juni 2016

**Zentrale Textildruckwerkstatt**

Mitmachaktion auf dem Schlossplatz, 10:00 – 18:00 Uhr  
Veranstalter: Kulturamt/Abteilung 471 mit KS:ER und Kunstpalais

19. Juni 2016

**„Gib mir Geschichte“**

Stadtmuseum, 11:00 – 18:00 Uhr  
Ausstellungsführungen und Mitmachaktionen im Rahmen des Familiensonntags zum Tag der  
Erlanger Altstadt  
Veranstalter: Stadtmuseum und Kulturamt/Jugendkunstschule

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 1.4**

**471/002/2016**

**Kulturpädagogische Projekte im Rahmen des  
17. Internationalen Comic-Salons**

**Sachbericht:**

**„Comic macht Schule“ – Kulturpädagogisches Kooperationsprojekt des KS:ER im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salons**

Die Förderung der kulturellen Teilhabe und kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche durch kulturpädagogische Mitmachprojekte unter anderem auch im Rahmen der Festivals ist ein wesentliches Ziel der Arbeit des Kulturamts (siehe Arbeitsprogramm 2016).

Bereits zum dritten Mal finden im Vorfeld des Comic-Salons Workshops mit renommierten Comic-Künstlerinnen und Künstlern in Erlanger Bildungseinrichtungen statt. 2012 startete das damalige Kulturprojektbüro erstmals mit einem breit angelegten Mitmachprojekt in Zusammenarbeit mit Erlanger Schulen und Kindertageseinrichtungen. Die Koordination erfolgt durch den KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas ([www.ks-er.de](http://www.ks-er.de)). Dieser ist organisatorisch und personell im Kulturamt/Abt. Festivals und Programme angesiedelt.

Der KS:ER – Kulturservice Erlangen für Schulen und Kitas bietet unter dem Projekttitel „Comic macht Schule“ im Vorfeld des diesjährigen 17. Internationalen Comic-Salons Erlangen insgesamt wieder ca. 180 Schülerinnen und Schülern in mehrtägigen Workshops die Gelegenheit, mit professionellen Comic-Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu kommen. Die Kinder und Jugendlichen werden im Zeitraum März bis Mai in insgesamt acht mehrtägigen Workshops in ihren Einrichtungen an das Geschichten zeichnen herangeführt und lernen die Vielfalt der grafischen Literatur kennen. Ziel ist es, möglichst niederschwellig und ohne Erfolgsdruck den Kindern und Jugendlichen eine neue kreative Ausdrucksmöglichkeit zu eröffnen.

In den Osterferien fand bereits der erste Workshop im städtischen Hort Liegnitzer Straße statt, bei dem Elke R. Steiner vom 29. März bis 1. April vier Tage lang mit den Kindern arbeitete. Die Comic-Künstlerin aus Berlin leitete dort schon 2012 und 2014 Workshops, der Hort hat mittlerweile drei Publikationen mit Comic-Strips – gezeichnet von den teilnehmenden Kindern im Alter von 8-10 Jahren – erstellt: Hortspots I (2012), Hortspots II (2014) und Hortspots III (2016, erscheint im Mai).

Weitere Workshops mit Comic-Künstlern finden an der Eichendorff-Mittelschule, an der Hermann-Hedenus-Mittelschule und an der Realschule am Europakanal statt. Neben Elke Steiner sind die Comic-Künstlerinnen und Künstler "Schwarwel", Christopher Tauber, Paul Paetzel und "Salomea". Gemeinsame Besuche des Internationalen Comic-Salons mit den Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie eine kleine Präsentation der Ergebnisse auf dem Salon sind in Planung.

Die Workshops an Schulen werden im Rahmen des Programms „Ich und die Welt“ zu 50 Prozent aus Mitteln des Freistaats Bayern gefördert.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 2**

**44/023/2016**

**Theater Erlangen:  
Ausblick der Intendanz auf die Spielzeit 2016/2017**

**Sachbericht:**

Die Intendantin des Theaters Erlangen gibt einen Ausblick auf die Spielzeit 2016/2017.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

**TOP 3**

**41/027/2016**

**Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015  
des Amtes 41 (Amt für Soziokultur)**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR	
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 41 beträgt	18.542,81	
	(2014: Kultur- und Freizeitamt; 2013: Kultur- und Freizeitamt)		
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen		
	für das 1.Quartal	0,00	
	für das 2.Quartal	0,00	
	für das 3.Quartal	0,00	
	für das 4.Quartal	0,00	
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0,00	
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	0,00	
	(2014: 0,00 EUR, 2013: 0,00 EUR)		
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:		
	Wirtschaftliches Handeln;		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant erfüllt werden.		
2.3	Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.		
2.4	Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:		Beträge in Euro
	2.4.1	Beteiligung an Veranstaltung „Deine Stadt und Du“ von Ref.I (siehe unten)	5.562,84
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 41 in 2015		
	Stand am 01.01.2015		0,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für	0,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015		
	Gutschrift 1. Quartal	0,00	
	Gutschrift 2. Quartal	644,73	
	Gutschrift 3. Quartal	3.744,00	
	Gutschrift 4. Quartal	267,99	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		4.656,72
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		10.219,56
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		

	2.5.1 Beteiligung an der Veranstaltung „Deine Stadt und Du“ von Ref.I	ca. 10.000,00
--	---	---------------

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung in Höhe von 10.219,56 EUR  
(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2015)

### Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 41 (Amt für Soziokultur) in Höhe von 18.542,81 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 5.562,84 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2015 in Höhe von 5.562,84 EUR und der Mittel in der Budgetrücklage des Amtes von 4.656,72 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

## TOP 4

44/022/2016

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015 des Amtes 44 (Theater Erlangen)

### Sachbericht:

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

Mit der Möglichkeit, 30 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 44 beträgt (2014: -6.743,97 EUR, 2013: 44.421,28 EUR)	138.723,27
Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen		
	für das 1. Quartal	11.528,99
	für das 2.- 4. Quartal	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	11.528,99
In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen (Saldo 2014: 43.083,84 EUR, 2013: 9.919,84 EUR)		
Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Vergleich zum Plan erhöhte Einnahmen (unter anderem + 65.000 EUR Staatszuschuss)</li> <li>- verminderter Unterhalt der eigenen baulichen Anlagen durch Sanierungen von Inspizientenanlage, Hubpodium und Orchestergraben in den vergangenen Jahren (-15.000 EUR auf SKO 521112)</li> <li>- Hohe PK-Gutschriften durch zeitverzögert wiederbesetzte Stellen und Langzeiterkrankte</li> <li>- Erweiterte Budgetzumessung (Ref. II sowie II/201-1 bekannt)</li> </ul>	
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant erfüllt werden.	
2.3	Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.	
2.4	Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:	Beträge in Euro
2.4.1	Übertragungen in das Investitionsbudget zur Deckung von Mehrkosten für Ersatzmöblierungen und Investitionen im Rahmen des Ringumzuges der verschiedenen Werkstätten (Schreinerei, Dekoration, Requisite, Licht- und Ton, Maske) innerhalb des Hauses und in die neue Lager- und Werkstätten-Halle	40.000
2.4.2	zusätzliche Flüchtlingsprojekte	19.000
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 44 in 2015	
	Stand am 01.01.2015	0,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss	0,00
zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015		
	Gutschrift 1. Quartal	
	Gutschrift 2. Quartal	13.881,82 €
	Gutschrift 3. Quartal	34.220,12 €
	Gutschrift 4. Quartal	36.536,84 €
Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		84.638,78 €
	= gegenwärtiger Rücklagenstand	84.638,78 €
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
2.5.1	Angesichts des desolaten Zustandes des amtseigenen LKWs wäre eine anderweitige Verwendung riskant.	0,00

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Sinnvolle Verwendung des Budgetübertrages wie unter Punkt 2.4 beschrieben

### 4. Ressourcen

Budgetrücklagenzuführung i. H. v. 59.116,98 EUR

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2015)

#### **Ergebnis/Beschluss:**

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 44 i.H.v. 138.723,27 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 59.116,98 EUR wird zugestimmt.

2. Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2015 i.H.v. 59.116,98 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Übertrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

**TOP 5**

**45/016/2016**

**Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015  
des Amtes 45 (Stadtarchiv)**

#### **Sachbericht:**

##### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 45 beträgt	-33.957,05
	(2014: 2.880,40 EUR, 2013: 1.995,33 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	0,00
	für das 2.Quartal	7.565,42
	für das 3.Quartal	0,00
	für das 4.Quartal	0,00
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	7.565,42
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	1.315,58
	(2014: 26.248,87 EUR, 2013: 30.234,72 EUR)	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:	
	Flexible Aufgabenerfüllung, Abschluss mehrerer laufender Forschungs- und Publikationsprojekte.	
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:	
	<p>Im Benutzerbereich sorgten vor allem die für Hausbesitzer unabdingbare Dichtigkeitsprüfung von Abwasserabflüssen sowie die Erbenmittlung für eine deutliche Zunahme der Beanspruchung. Aufgrund des fortbestehenden Kellerproblems im neuen Archivgebäude konnte der Umzug aus den Außenmagazinen immer noch nicht abgeschlossen und musste der Betrieb einiger Außenmagazine fortgesetzt werden. Die Übernahme von Akten aus der Stadtverwaltung (Theater, Jugendamt, Personalamt) wurde auf hohem Niveau fortgesetzt. Nachdem aufgrund der schwierigen Einholung von Angeboten bzw. der bedauerlichen Insolvenz der in den vergangenen Jahren mit dem Scannen von Zeitungen beauftragten Firma diese wichtige konservatorische Maßnahme nicht im gewünschten Umfang fortgesetzt werden konnte, konzentrierte sich das Augenmerk auf den Abschluss mehrerer laufender Buchprojekte (Musik in Erlangen 1945-2014, Das Notgeld des Stadtarchivs Erlangen, Jahresband Erlanger Bausteine) zu denen unvorgesehen zwei weitere – der Sonderbaustein zum 75. Geburtstag des Erlanger Mäzens Bernd Nürnberger und das Buch von Peter Steger, „Komm wieder, aber ohne Waffen“ Erinnerung an Krieg und Gefangenschaft in Wladimirer Lagern – 70 Jahre Frieden – kamen. Aufgrund dieser zusätzlichen Belastung musste der Katalog „Erlangen im Ersten Weltkrieg“ verschoben werden, auch das Projekt T 4-Aktion und Euthanasie an der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen verzögerte sich. Fortgesetzt werden das Kooperationsprojekt mit dem Lehrstuhl für Buchwissenschaft zur Erschließung des Palm &amp; Enke Archivs sowie die Zeitzeugengespräche. Insgesamt zugenommen haben Vorträge und Projekte mit Schulen oder anderen Bildungsträgern. Abgeschlossen werden konnte die Überarbeitung der neuen DA Aktenordnung der Stadt Erlangen.</p>	
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.	
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):	Beträge in Euro
	2.4.1	XX,XX
	2.4.2	XX,XX
	2.4.3	XX,XX
	2.4.4	XX,XX
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 45 in 2015	
	Stand am 01.01.2015	58.534,16



Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (11.11.2015)			
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für Budget 2016 (Maßnahme der Haushaltskonsolidierung)	25.400,00	25.400,00
	für	XX,XX	XX,XX
	für	XX,XX	XX,XX
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		-25.400,00
zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015			
	Gutschrift 1. Quartal		1.515,94
	Gutschrift 2. Quartal		0,00
	Gutschrift 3. Quartal		2.713,74
	Gutschrift 4. Quartal		11.809,12
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+16.038,80
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		-33.957,05
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		15.215,91
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			
2.5.1	Digitalisierung historischer Zeitungsbestände		15.000,00
2.5.2			XX,XX
2.5.3			XX,XX
2.5.4			XX,XX

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die unter 2.5.1 vorgeschlagene Verwendung des Budgetübertrags soll im Rahmen der normalen Aufgabenerfüllung im Rahmen des Arbeitsprogramms 2016 erbracht werden.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2016 i. H. v. 0,00 EUR

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2016 umgesetzt)

### Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 45 i.H.v. –33.957,05 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von 33.957,05 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 15.215,91 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

11 gegen 0

**TOP 6****46/021/2016****Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015  
des Amtes 46 (Stadtmuseum)****Sachbericht:****1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Durch die Entnahme aus der Sonderrücklage erfolgt kein negativer Übertrag in das nächste Haushaltsjahr.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 46 beträgt (2014: -3.514,34 EUR, 2013: 20.979,12 EUR)	-16.980,56
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	---
	für das 2.Quartal	---
	für das 3.Quartal	---
	für das 4.Quartal	---
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	0
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen (2014: 34.300 EUR, 2013: 0 EUR)	0
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf: Stellenausschreibung Amtsleiterstelle in Höhe von 8.800 € und Budgetunterfinanzierung	
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant/mit folgenden Änderungen erfüllt werden: Der Bestandskatalog Band 1 zur Kunstsammlung des Stadtmuseums wurde erst im Dezember 2015 fertiggestellt. Aufgrund der Verzögerung wird mit den Arbeiten am Band 2 erst 2016 begonnen Außerdem musste die Eröffnung der Ausstellung „Augenblick! Die Faszination des Sehens“ (Arbeitstitel: „Sehen und Welterfahrung“) aus organisatorischen und personellen Gründen von Oktober 2015 auf Februar 2016 verschoben werden.	
2.3	.	
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):	Beträge in Euro
2.4.1		XX,XX

	2.4.2			XX,XX
	2.4.3			XX,XX
	2.4.4			XX,XX
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 46 in 2015			
	Stand am 01.01.2015			0
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (XX.XX.2015)			----
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme	
	für	XX,XX	XX,XX	
	für	XX,XX	XX,XX	
	für	XX,XX	XX,XX	
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			---
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015			
	Gutschrift 1. Quartal			607,54
	Gutschrift 2. Quartal			264,83
	Gutschrift 3. Quartal			4.029,64
	Gutschrift 4. Quartal			12.078,55
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:			+16.980,56
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages			-16.980,56
	= gegenwärtiger Rücklagenstand			0
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			
	2.5.1			---
	2.5.2			
	2.5.3			
	2.5.4			

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Kein Verlustvortrag nach 2016

### Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 46 i.H.v. -16.980,56 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes von 16.980,56 EUR wird zugestimmt.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

**TOP 7****47/020/2016****Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2015  
des Amtes 47 (Kulturamt)****Sachbericht:****1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 47 beträgt	0,00
	(2014: --,-- EUR, 2013: --,-- EUR)	
	Das Budget des Amtes 47 wurde erstmals zum 1.1.2015 festgelegt.	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	0,00
	für das 2.Quartal	0,00
	für das 3.Quartal	2.931,85
	für das 4.Quartal	22.616,52
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	25.548,37
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen	
	(2014: --,-- EUR, 2013: --,-- EUR)	0,00
	Das Budget des Amtes 47 wurde erstmals zum 1.1.2015 festgelegt.	
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:	
	Aufgrund des Ertragsaufkommens (insb. der Abt. 473/Franken Hof und Abt. 474/Sing- und Musikschule) war es möglich, die zur Erfüllung des Arbeitsprogrammes notwendigen Mehraufwendungen und Personallastschriften (insb. der Abt. 471/Festivals/Programme und Abt. 472/Bildende Kunst/Kunstpalais) nahezu aufzufangen. Das geringfügige Defizit des Sachkostenbudgets wurde durch eine zugesagte Bereinigung (Mehraufwendungen für FSJ-Kräfte) durch die Kämmerei ausgeglichen.	
2.2	Das Arbeitsprogramm 2015 konnte wie geplant erfüllt werden:	
2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.	
	entfällt	
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in EUR):	Beträge in Euro
2.4.1		0,00

	2.4.2			0,00
	2.4.3			0,00
	2.4.4			0,00
<b>2.5 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 47 in 2015</b>				
	Stand am 01.01.2015			0,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss			
			geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für		0,00	0,00
	für		0,00	0,00
	für		0,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015			
	Gutschrift 1. Quartal		11.653,06	
	Gutschrift 2. Quartal		19.178,79	
	Gutschrift 3. Quartal		0,00	
	Gutschrift 4. Quartal		0,00	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:			+30.831,85
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages			-0,00
	= gegenwärtiger Rücklagenstand			30.831,85
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			
	2.5.1	Verbleib in der Rücklage zur Vermeidung eines möglichen Defizits in 2016 aufgrund sich verändernder Einnahmesituation Frankenhof ab ca. April 2016 (evtl. Veränderungen bei der Anzahl Unterbringung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)		30.831,85
	2.5.2			XX,XX
	2.5.3			XX,XX
	2.5.4			XX,XX

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei IPNr.:  
 Sachkosten: € bei Sachkonto:

Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Ergebnis/Beschluss:**

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 47 i. H. v. 0,00 EUR wird zugestimmt.\*

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 30.831,85 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

## **TOP 8**

### **Anfragen**

#### **Sachbericht:**

#### **Protokollvermerk:**

Anfrage von StRin Lanig zu TOP 1.4 Kulturpädagogische Projekte im Rahmen des 17. Internationalen Comic-Salon, ob und wenn ja wo die im Sachbericht angesprochenen Hotspots (2012) und H

## **Sitzungsende**

am 27.04.2016, 17:00 Uhr

Der / die Vorsitzende:

.....  
Stadträtin  
Aßmus

Der / die Schriftführer/in:

.....  
Obringer

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die FDP-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft ödp/FWG:**